

PRESSEMITTEILUNG

Initiative Tierwohl: Deutschlands größtes Tierwohlprogramm wird 10 Jahre

- Seit 2015 bringt die Initiative Tierwohl (ITW) mehr Tierwohl in die Breite – bei Landwirten, bei Verbrauchern
- Wachsende Zahl an teilnehmenden Betrieben und hohe Standards in herausfordernden Zeiten
- Flächendeckende und strenge Kontrollen im ITW-System stärken Vertrauen bei Verbrauchern

Gesellschaft zur Förderung des
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH
Schwertberger Straße 14
53177 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

Bonn / Berlin, 16.01.2025 – Die Initiative Tierwohl (ITW) blickt 2025 auf ein Jahrzehnt ihrer Arbeit zurück. Seit der Gründung im Jahr 2015 hat sie sich auf das Ziel ausgerichtet, mehr Tierwohl von vielen Landwirten für viele Verbraucher im Breitenmarkt zu etablieren – mit durchschlagendem Erfolg. Rund 14.000 Bäuerinnen und Bauern bieten ihren Puten, Hühnern, Enten, Schweinen und Rindern inzwischen mehr Tierwohl an. Damit decken sie bei Rindern 20 Prozent, bei Schweinen gut 60 Prozent und bei Geflügel etwa 90 Prozent des Marktes ab. Die Anforderungen für mehr Tierwohl haben sich seit der Gründung ständig weiterentwickelt, ebenso wie das Kontrollsystem.

„Von Anfang an setzen wir bei der Initiative Tierwohl (ITW) auf Breitenwirksamkeit – ein Ansatz, der uns einzigartig und unverzichtbar macht. Dank der gemeinsamen Anstrengung aller Wirtschaftspartner ist ITW-Fleisch für Verbraucher nahezu überall in Deutschland verfügbar. Das gemeinsame und verlässliche Handeln der Beteiligten aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmittelhandel macht die ITW so erfolgreich“, erklärt Dr. Alexander Hinrichs, Geschäftsführer der ITW.

„Neben der Produktkennzeichnung und einem etablierten Finanzierungs- und Vermarktungssystem setzt die Initiative auf Vertrauen durch flächendeckende Prüfungen als Teil einer ganzheitlichen Strategie. Auch in Krisenzeiten, wie der Pandemie oder der Inflation, blieb die ITW ihrem Weg stets treu und dabei erfolgreich“, erläutert Robert Römer, Geschäftsführer der ITW.



Seit 2015 ist die Zahl der teilnehmenden Betriebe in der Geflügelhaltung von 896 (2015) auf 2.812 (2024) gestiegen. Bei Sauenhaltern, Ferkelaufzüchtern und Mästern wuchs die Teilnehmerzahl im gleichen Zeitraum von 2.010 auf 9.948 Betriebe. Das 2022 eingeführte Programm für Rinderhalter hat sich mit einem Zuwachs von 267 auf 1.236 Betriebe in nur zwei Jahren ebenfalls entwickelt.

Vertrauen durch Kontrolle

Als branchenübergreifendes Bündnis der deutschen Lebensmittelkette agiert die ITW unabhängig von politischen oder ideologischen Einflüssen. Mit ihrem flächendeckenden Kontrollsystem bietet sie Sicherheit für Verbraucher und Glaubwürdigkeit für die Branche. Die Kontrollen umfassen zahlreiche Tierwohl-Kriterien, wie unter anderem zusätzliches Platzangebot, Stallklima- und Tränkewasserchecks sowie QS-geprüftes Tierfutter. Durchschnittlich werden teilnehmende Betriebe zweimal jährlich überprüft – mindestens eine Kontrolle davon erfolgt unangekündigt. Von über 156.000 Kontrollen in zehn Jahren wurden nur 0,78 Prozent nicht bestanden. Das zeigt zweierlei: die meisten Landwirte arbeiten äußerst gewissenhaft mit ihren Tieren, und zugleich funktioniert das Kontrollsystem. Denn Fehlverhalten wird identifiziert und sanktioniert.

Eine aktuelle forsa-Umfrage zeigt: 85 Prozent der Deutschen bewerten die Initiative positiv und sind von ihrem Konzept überzeugt. Zum 10-jährigen Jubiläum richtet die ITW ihren Fokus bei Schwein auf die Anpassung der Kriterien an die staatliche Tierhaltungskennzeichnung. Die Tiere erhalten nochmal mehr Platz und Buchtenstrukturierungselemente. Bei Geflügel haben sich die Tierwohl-Kriterien ebenfalls weiterentwickelt. So kommen etwa Strukturierungselemente für die Haltungsumwelt und eine Dämmerlichtphase zum Einsatz.

Über die Initiative Tierwohl

Mit der im Jahr 2015 gestarteten Initiative Tierwohl (ITW) bekennen sich die Partner aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Lebensmittelhandel und Gastronomie zu ihrer gemeinsamen Verantwortung für Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Die Initiative Tierwohl unterstützt Landwirte dabei, über die gesetzlichen Standards hinausgehende Maßnahmen zum Wohl ihrer Nutztiere umzusetzen. Die



Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH
Schwertberger Straße 14
53177 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch die Initiative Tierwohl flächendeckend kontrolliert. Das Produktsiegel der Initiative Tierwohl kennzeichnet ausschließlich Produkte, die von Tieren aus teilnehmenden Betrieben der Initiative Tierwohl stammen. Die Initiative Tierwohl etabliert Schritt für Schritt mehr Tierwohl auf breiter Ebene und wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt. www.initiative-tierwohl.de

**Gesellschaft zur Förderung des
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH**
Schwertberger Straße 14
53177 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de



Die Gesellschafter der Initiative sind:

- Bundesverband Deutscher Wurst- & Schinkenproduzenten e.V. (BVWS)
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- Verband der Fleischwirtschaft e.V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

Schwertberger Straße 14
53177 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

Die Initiative Tierwohl wird derzeit von folgenden Unternehmen aus Handel und Gastronomie getragen:



Hinweis zur gendergerechten Sprache:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet die Initiative Tierwohl (ITW) in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.

